

Schädlinge im Raps

28. April – 02. Mai 2022

Im Ösling begann die Vollblüte um den 1. Mai (ca. 10 Tage früher als im langjährigen Mittel von 2007-2017). Bis auf wenige, einzelne Schläge ist der Befallsdruck durch den Kohlschotenrüssler eher gering, so dass vermutlich nur schlagspezifisch Insektizideinsatz nötig ist. So z.B. in Kehmen oder auch in Beesléck. In beiden Fällen haben die Landwirte den Befall durch die Klopfprobe lehrbuchmäßig festgestellt! Ich habe das geprüft! Bei einer Bekämpfung des Kohlschotenrüsslers würde man auch die ersten Individuen der Kohlschotenmücke erfassen und so zumindest den Initialbefall reduzieren. 2022 könnte ein Kohlschotenmücke-Jahr werden, was stark von der regionalen Anbaudichte und der Bodentrockenheit abhängt. Gegen die Kohlschotenmücke ist derzeit KEINE Behandlung zugelassen. Grundsätzlich wäre eine Bekämpfung zum Blütenende sinnvoll, um den Schädling zu erfassen. Die damit verbundenen Durchfahrtverluste wäre aber so hoch, so dass eine Wirtschaftlichkeit nur schwierig festzustellen wäre. Die Weißstängeligkeit ist dieses Jahr in den engen Fruchtfolgen ein Thema. Eine Applikation sollte dieses Jahr nicht vor BBCH 65 erfolgen. **Bei Applikationen bitte unbedingt den Bienenschutz beachten.** Es sollte ggf. ein Fungizid gewählt werden mit einer zusätzlichen Wirkung gegen Stängelphoma, denn dieser Erreger hat durch die Frostrisse Anfang April eine Infektionspforte in die Rapspflanze gefunden.

Mit dem Erreichen der Vollblüte endet die Erfassung der Rapsschädlinge im Rahmen des SENTINELLE Projektes. Wir danken an dieser Stelle den teilnehmenden Landwirten und wünschen allen eine gute Ernte! Mehr von den Schadinsekten im Raps gibt es wieder ab Ende August, wenn uns der Rapsdflor erneut plagt.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 02. Mai 2022. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Schädlinge pro Pflanze, bzw. Befall in der Gelbschale.

Region	Minette	Mosel		Gutland	Oesling			
Standort Sorte	Oberkorn Ambassador	Burmerange Sortenversuch	Ellange Ambassador	Everlange Ambassador	Arsdorf Architect	Kehmen Bender	Reuler Ambassador	Beesléck Sortenversuch
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschoten- mücke	0 	0,2 	0,1 	0,1 	0,3 	1 	0,1 	1
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsricht- wert bekannt.	Sehr gering	gering	gering	Sehr gering	sehr gering	gering	gering	gering
Stadium Raps (in BBCH*)	65	65	65	65	64-65	65	65	65

* **BBCH 64** = 40% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 65** = Vollblüte (50% der Blüten am Haupttrieb offen).



Bestand
behandeln



Bestand
kontrollieren



Keine Behandlung
notwendig



Bestand bereits
behandelt

Kurzfassung:

- Vollblüte (BBCH 65) im Ösling erreicht.
- Kohlschotenrüssler nur auf wenigen Schlägen bekämpfungswürdig. Dort aber eindeutig mittels Klopfprobe zu sehen.
- Kohlschotenmücke bisher nur in geringem Umfang an der Mosel und im Gutland.
- Es könnte aber ein stärkeres Befallsjahr durch die Kohlschotenmücke sein.
- Insektizidapplikationen gegen die Kohlschotenmücke sind nicht zugelassen.
- Vollblütenapplikation abwägen.
- 2022 vermutlich Potential für Infektion durch die Weißstängeligkeit (plus Stängelphoma durch Frostrisse) in engen Fruchtfolgen. Bei Fungizideinsatz berücksichtigen!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18